

11. August 2011 00:04 Uhr

RADFAHREN

Fasziniert vom hohen Norden

Drei Fahrer des RSC Mering waren bei der Viking-Tour 2011 mit dabei

Twittern   0



Klaus Eber (VC Lechhausen), Sibylle Vormittag, Stefan Effenberger, Thomas Schneckeburger (alle RSC Mering) in Norwegen.

Foto: privat/RSC Mering

Mering Der RSC Mering war bei der Viking Tour 2011 in Norwegen vertreten: Thomas Schneckeburger, Stefan Effenberger und Sibylle Vormittag waren mit dabei.

Bereits Ende Juli starteten die drei Radler des RSC [Mering](#) bei der Viking Tour 2011 zu einer einmaligen und eindrucksvollen Tour durch den Südosten Norwegens. Viking Tour – das hieß sieben Tage unterwegs mit dem Rennrad auf einer Strecke von rund 980 Kilometern und 16000 Höhenmetern entlang an Fjorden, Fjells und Seen.

Die 150 Starter der Viking Tour waren größtenteils in Turnhallen oder Schulen, den sogenannten „Valhallas“, untergebracht. Nachdem die Räder, die in Radkoffern mit dem Flugzeug transportiert wurden, am Vorabend zusammengebaut werden mussten, was nicht für jeden problemlos über die Bühne ging, fiel am Samstag um 9.30 Uhr in Hemsedal der Startschuss zu einer Tour, die wohl zu einer der bisher schönsten und eindrucksvollsten gehörte, welche die RSC-Radler je erlebt hatten.

Auf der ersten Etappe ging es von Hemsedal über den Aurlandfjord zum ersten Zwischenstopp nach Aurland. Am nächsten Morgen weiter mit der Fähre nach Gudvangen, von dort ging es auf der zweiten Etappe über das Vikafjell nach Balestrand am Sognefjord.

Die dritte Etappe führte die Radler nach Sandane. Von hier ging es am vierten Tag zum wohl bekanntesten Fjord, dem Geirangerfjord. Auf der fünften Etappe von Geiranger nach Lom mussten die Radler noch einmal richtig kämpfen, bei einer Steigung von ca. 18 Prozent über 15 Kilometer ging es hoch zur Juvasshytta.

Dies ist der höchste Punkt, der mit dem Auto in Nordeuropa angefahren werden kann. Er liegt auf 1840 Meter Seehöhe am Fuße des höchsten Berges in Nordeuropa, dem Galdhøpiggen (2469 Meter hoch) welcher den Radlern nun in seiner vollen Pracht und Größe vor Augen lag. Die sechste Etappe führte vorbei am Jotunheimen-Nationalpark nach Øvre Årdal, von dort ging es auf der siebten Etappe zurück nach Hemsedal. Trotz ein paar Regentagen bezauberte die einmalig weite Landschaft mit ihren zahlreichen Wasserfällen, mächtigen Bergen und Gletschern die Protagonisten.

Auch wenn das Radeln im Laufe der Woche nicht immer leicht fiel, werden die drei Radler des RSC Mering auf jeden Fall bei einer der nächsten Viking Touren wieder dabei sein.

Zahlreichen Fotos sind auf der Vereinshomepage www.rsc-mering.de zu finden.

[Unser neuer Newsletter ist da! Mit Nachrichten aus Ihrer Nachbarschaft, der ganzen Welt und dem Sport. Hier kostenlos eintragen.](#)

Twittern   0

